



MURNAU STIFTUNG

PRESSEINFORMATION

16. Kurzfilmpreis der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung feierlich verliehen

Wiesbaden (7. Mai 2010) – „Über die Pflege unseres reichen Filmerbes – zu dem bedeutende Werke von Fritz Lang, Ernst Lubitsch und F.W. Murnau gehören – hinaus engagiert sich die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung für die Förderung des Nachwuchses“, sagte Kuratoriumsvorsitzender Eberhard Junkersdorf bei der Preisverleihung am heutigen Freitagabend in Wiesbaden.

Zehn Spiel-, Animations- und Zeichentrickfilme wurden mit dem 16. Kurzfilmpreis der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in der Caligari FilmBühne ausgezeichnet. Bei der feierlichen Veranstaltung nahmen die Preisträgerinnen und Preisträger die mit einer Gesamtsumme von 20.000 Euro dotierte, bundesweit bedeutende Auszeichnung entgegen. Das Preisgeld von jeweils 2000 Euro pro Film geht an die Produzenten.

„Kurzfilme bieten für junge Filmschaffende eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich für größere Projekte zu empfehlen. Der Kurzfilmpreis macht auf Talente aufmerksam, unterstützt künftige Filmvorhaben und erleichtert deren Förderungen. Wir hoffen natürlich, dass auch Preisträger von 2010 in die Fußstapfen früherer Murnau-Preisträger treten können“, so Kuratoriumsvorsitzender Junkersdorf, der gemeinsam mit je zwei Vertretern der Fachverbände für Filmtheaterwirtschaft und Kurzfilmproduktion der Kurzfilmpreis-Jury angehörte.

Zu den früheren Entdeckungen des Kurzfilmpreises zählen später mit dem Oscar ausgezeichnete Filme von Pepe Danquart, Tyson Montgomery und Jochen Alexander Freydank ebenso wie frühe Werke von Fatih Akin und Florian Henckel von Donnersmarck. Weitere etablierte Filmschaffende wie Wim Wenders und Tom Tykwer finden sich in der Auflistung der bisherigen Preisträger seit 1994.

Folgende Filme werden mit dem Murnau-Kurzfilmpreis 2010 ausgezeichnet:

AM SEIDENEN FADEN (Kurzspielfilm, Prod.: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolff“ Potsdam-Babelsberg)

APOLLO (Animationsfilm, Prod.: Felix Gönnert, Berlin)

BOB (Animationsfilm, Prod.: Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg)

FRIDA & DIE ZEIT VOR MIR (Animationsfilm, Prod.: Puppethotel (Meike Fehre), Hamburg)

STEINFLIEGEN (Animationsfilm / Kinderfilm, Prod.: Anne Walther, Kassel)

STILL (Kurzspielfilm, Prod.: Badlandsfilm GmbH, Berlin)

THANK YOU MR. PRESIDENT (Kurzspielfilm, Prod.: Legrain Productions (Lenn Kudrjawizki), Berlin)

URS (Animationsfilm, Prod.: Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg)

VORHER / NACHHER (Kurzspielfilm, Prod.: Element-e Filmproduktion GmbH, Hamburg)

WAGAH (Dokumentarfilm, Prod.: Detailfilm (Gasmia & Kamm) GbR, Hamburg)

Druckfähige Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu!

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Horst Martin / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 611 / 97708-23 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-29 / Mail: presse@murnau-stiftung.de

Über den Kurzfilmpreis und seine Preisträger

Der Kurzfilmpreis der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung ist bundesweit eine der begehrtesten Auszeichnungen dieser Art und zählt – neben dem Deutschen Kurzfilmpreis, dem Kurzfilmpreis der Filmförderungsanstalt (FFA) und dem Deutschen Wirtschaftsfilmpreis – als Referenzkriterium für die FFA-Kurzfilmförderung.

Von **SCHWARZFAHRER** (ausgezeichnet 1994, Regie und Buch: Pepe Danquart) über den Trickfilm **QUEST** (1996, Tyson Montgomery) bis **SPIELZEUGLAND** (D 2008, Jochen Alexander Freydank), die jeweils mit dem Academy Award (Oscar) ausgezeichnet wurden, reicht die Liste der Preisträger. Dazu zählen weitere später erfolgreiche Filmschaffende wie Fatih Akin (**GETÜRKT**, 1997) und Florian Henckel von Donnersmarck (**DER TEMPLER**, 2003).

Auch Kurzfilme von etablierten Regisseuren wie Wim Wenders, der gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Film und Fernsehen München für **DIE BRÜDER SKLADANOVSKY – ERSTER AKT** (D 1994) ausgezeichnet wurde, oder Tom Tykwer, der für die Episode **TRUE** (2005) zum filmischen Kompilationsprojekt **PARIS JE T'AIME** prämiert wurde, finden sich in den Preisträger-Listen. Eine Auflistung aller 156 Preisträger seit 1994 bietet die Internetseite www.murnau-stiftung.de.

Zur Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 setzt sich die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung für den Erhalt, die Pflege und die Zugänglichmachung eines Großteils des deutschen Filmerbes von herausragender kultur- und filmhistorischer Bedeutung ein. Ihre Bestände reichen vom Beginn der Laufbilder bis zum Anfang der 1960er Jahre und umfassen 2000 Stummfilme, 1000 Tonfilme und rund 3000 Kurzfilme (Werbe-, Kultur-, Dokumentarfilme).

Darunter finden sich neben **METROPOLIS** (DE 1927/2010) und **DIE NIBELUNGEN** (DE 1924/2010), die mit glanzvollen Premieren im Jahr 2010 auf die Kinoleinwand zurück gekehrt sind, die großen Klassiker des deutschen Kinos wie **DAS CABINET DES DR. CALIGARI**, **DER BLAUE ENGEL**, **DIE DREI VON DER TANKSTELLE**, **MÜNCHHAUSEN**, **GROSSE FREIHEIT NR. 7** und **HELDEN**, ebenso eine Vielzahl von Filmen bedeutender Regisseure wie Friedrich Wilhelm Murnau, Fritz Lang, Ernst Lubitsch, Detlef Sierck, Helmut Käutner und Wolfgang Staudte.

Seit April 2009 betreibt die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in zentraler Lage der Landeshauptstadt Wiesbaden das Deutsche Filmhaus, das filmkulturellen Einrichtungen, Interessenvertretungen aus der Filmwirtschaft sowie Film- und Medienunternehmen ein gemeinsames Domizil bietet. In dem modernen Büro- und Veranstaltungskomplex bietet das Murnau-Filmtheater einen öffentlichen Kinospielebetrieb, der Multi-Funktionsbereich dient für Veranstaltungen und Ausstellungen.

Druckfähige Pressefotos senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu!

Pressekontakt: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung / Horst Martin / Murnaustraße 6 / 65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 / 97708-23 / Fax: +49 (0) 611 / 97708-29 / Mail: presse@murnau-stiftung.de